

Zertifizierung von Tankreinigungsstationen

Das Projekt „Tankinnenreinigung“ wurde am 26. November abgeschlossen und hatte die Erweiterung des Freiwilligen Kontrollsystems (FKS) der SGF auf Tankreinigungsstationen zur Folge. Damit haben wir die Kontrolllücke in der Fruchtsaft-Lieferantenkette geschlossen. Der neue Kontrollbereich umfasst die Reinigung von Tankwagen, Behältern und ausschließlich für flüssige Lebensmittel bestimmten Großbehältern (Intermediäre Bulk Container = IBCs).

Die Reinigungsstationen müssen eine außerordentliche SGF Mitgliedschaft beantragen (Antragsformulare und weitere Dokumente sind im Downloadbereich der Website www.sgf.org zu finden), bevor der Zertifizierungsprozess eingeleitet werden kann.

Die Reinigungsstationen sollten nur dann eine Zertifizierung beantragen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

1. **Es muss eine vollständige HACCP-Analyse vorliegen.**
2. **Es muss ein geeignetes Prozessdaten-Überwachungssystem vorhanden sein.**
3. **Das Säubern der Tanks und Behälter von Lebensmitteln darf nur mit Trinkwasser erfolgen.**
4. **Die Reinigungsanlagen für Lebensmittel müssen klar von den chemischen Reinigungsanlagen getrennt sein.**

Sind diese Anforderungen nicht erfüllt, ist keine Zertifizierung möglich.

Reinigungsstationen, die eine SGF Mitgliedschaft beantragt haben, können sich an eine von der SGF anerkannte und akkreditierte Zertifizierungsstelle wenden und ein Audit zur Überprüfung der Einhaltung der Audit-Checkliste der SGF (RS04-13-A08 „DOC_020 SGF Food Audit checklist for tank cleaning operations“) beantragen.

Die SGF hat den gesamten Audit- und Zertifizierungsprozess an die

AJA Registrars GmbH in Speyer (www.ajaregistrars.de)

ausgelagert, eine akkreditierte Zertifizierungsstelle mit Erfahrungen in der Auditierung von Reinigungsstationen. Die AJA Registrars GmbH ist nach verschiedenen ISO Normen für Qualität (ISO 9001), Lebensmittelsicherheit (ISO 22000) und Umwelt (ISO 14001) akkreditiert und beschäftigt akkreditierte Prüfer für SQAS (Prüfungssystem für die Auditierung chemischer Reinigungsstationen).

Daraufhin wird der Audit- und Zertifizierungsprozess eingeleitet, der von der Zertifizierungsstelle selbst überwacht wird. Hierbei können qualifizierte und geschulte externe Prüfer als Unterauftragnehmer eingesetzt werden.

Die SGF wird über das Ergebnis informiert und lädt bei einem erfolgreichen Audit Prüfberichte und Zertifikat (siehe Beispiel in der Anlage) in das Mitgliederportal hoch. Damit sind diese Informationen für alle ordentlichen (IQCS, IRMA) und außerordentlichen SGF Mitglieder (Händler, Transportunternehmen und Reinigungsstationen) sichtbar.

Im Hinblick auf die Prozessdatenüberwachung akzeptieren wir zwei Arten von Datenüberwachungssystemen, die wie folgt beschrieben werden können:

1. Klassische Datenüberwachung, bei der die Daten nur an den Reinigungsstationen verfügbar sind und während des Audits geprüft werden können.
2. Ein Datenüberwachungssystem, das mit einer Online-Plattform kombiniert ist. Diese wird entweder von der Reinigungsstation selbst (dies wird beim Audit überprüft) oder von einem unabhängigen Anbieter verwaltet.

Derzeit gibt es unseres Wissens nach nur ein System, das von der Firma **CleanSecure S.A.** (www.cleansecure.com) entwickelt und verwaltet wird, doch in Zukunft könnten noch andere vergleichbare Systeme verfügbar werden. Bei einem solchen System werden die Beteiligten (Verlader, Empfänger und Transporteur der Fracht sowie die Reinigungsstation selbst) online über die aktuellen Prozessdaten der jeweiligen Reinigung informiert. So ergibt sich auch die Möglichkeit, eine Bulktransporteinheit bereits in einer sehr frühen Phase (vor dem Beladen) zurückzuweisen, falls die Reinigung nicht wie gefordert durchgeführt wurde.

Die Systeme von anderen Anbietern müssen von der SGF akkreditiert werden. CleanSecure S.A. wurde im September 2013 von der SGF auditiert und akkreditiert.

Ein eventuell vorhandenes Datenüberwachungssystem mit Online-Plattform wird im SGF Zertifikat mit aufgeführt werden.

Um die Qualität des gesamten Zertifizierungsprozesses sicherzustellen, führt die SGF Überprüfungs-Audits durch, bei denen stichprobenartig die AJA-Prüfer begleitet werden und deren Arbeit in der Praxis überwacht wird. Außerdem prüft die SGF die Schlüssigkeit und Richtigkeit der Prüfberichte und Zertifizierungsentscheidungen. Gemeinsam wurde ein „Integrity Program“ (Integritätsprogramm) mit vorbeugenden Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie Qualitätssicherungsmaßnahmen nach Beanstandungen und Beschwerden entwickelt. Das gesamte Kontrollsystem für Reinigungsstationen ist umfassend im Dokument „DOC_022 SGF Voluntary Control System for tank cleaning - Food“ (RS04-13-A09) beschrieben.

Wir raten unseren Mitgliedern dringend:

- **den Logistikdienstleistern und/oder Reinigungsstationen das Reinigungsverfahren für die jeweiligen Vorladungen vorzugeben.**
- **ihre Logistikdienstleister (die üblicherweise Reinigungsstationen bestellen und auswählen) im Laufe des nächsten Jahres zu verpflichten, nur von der SGF zertifizierte Reinigungsstationen zu beauftragen.**

Indem wir das Netzwerk der SGF zertifizierten Reinigungsstationen in Europa weiter ausbauen, können wir alle gemeinsam an eine Lieferkette hochwertiger und sicherer Lebensmittel arbeiten.

Die erste Zertifizierung einer Reinigungsstation wurde im Dezember 2013 bereits erfolgreich durchgeführt. Für 2014 haben bereits weitere Reinigungsstationen den Wunsch geäußert, sich zertifizieren zu lassen.

